



Entwicklung des Thüringer Schieferparks Lehesten  
als Tourismus-, Informations- und Bildungszentrum  
im Geopark Schieferland

# Naturparkplan

Naturpark  
Thüringer Schiefergebirge  
Obere Saale



# **Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale**

## **Naturparkplan**

### **Teilraum: Verwaltungsgemeinschaft Probstzella – Lehesten - Marktgölitz**

**Leitprojekt: Entwicklung des Thüringer Schieferparks Lehesten als Tourismus-, Informations- und Bildungszentrum im Geopark Schieferland**

**Auftraggeber:** Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale  
Wurzbacher Straße 16  
07338 Leutenberg

**Auftragnehmer:** IPU – Ingenieurbüro für Planung und Umwelt  
Breite Gasse 4/5  
99084 Erfurt

**Bearbeitung:** Dipl.-Geogr. Christin Kellner  
Dipl.-Geogr. Michael Giel

**Stand:** September 2010



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Analyse .....</b>	<b>3</b>
2.1	Ausgangssituation .....	3
2.2	Stärken – Schwächen - Analyse.....	4
<b>3</b>	<b>Entwicklungsziele.....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Maßnahmen.....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>13</b>

## Anhang

Karte	Nutzungsentflechtung im Bereich Staatsbruch/ Schieferpark
Karte	Einbindung des Tagebau-Rundweges in das überörtliche Wegesystem



## 1 Einleitung

Der Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale wurde mit der Verordnung vom 27. Juli 2009 festgesetzt.

Der § 7 der Naturparkverordnung regelt die Aufstellung eines Naturparkplanes. Nach Absatz 1 stellt das Land einen Naturparkplan nach § 15 Abs. 2 Satz 2 ThürNatG auf. Danach soll der Naturpark insbesondere in Flächen für nachhaltige Entwicklung der Natur und in solche für die Erholung gegliedert werden. Entsprechend Absatz 2 sind bei der Aufstellung die kommunalen Gebietskörperschaften und die Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch den Naturpark berührt wird, zu beteiligen.

Für die Erstellung des Naturparkplans Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale wird ein mehrstufiges und regionales Vorgehen durchgeführt. Es wird ein allgemeiner, den gesamten Naturpark umfassender Rahmenplan erstellt, der die Entwicklungsziele und –strategien vorgibt. Der Teil „**Allgemeiner Rahmenplan**“ des Naturparkplanes beinhaltet:

- die Zusammenstellung der allgemeinen Grundlagen und Daten, insbesondere für die neuen planerischen Vorgaben (basierend auf der Auswertung vorhandener Pläne und Konzepte)
- das Leitbild und die Entwicklungsziele des Naturparks (basierend auf der Naturpark-Verordnung)
- allgemeine Naturparkplan-Projekte, die in der gesamten Naturpark-Region relevant sind

Teilräume des Naturparks werden intensiv im Rahmen konkreter Naturpark-Teilraumpläne untersucht. Der Teilplan, der die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Probstzella-Lehesten-Marktörlitz im Naturraum Schwarza – Sormitz behandelt, beinhaltet:

- eine Analyse der Teilregion in Anlehnung an den Geschäftsverteilungsplan der Naturparkverwaltung sowie die VDN<sup>1</sup>-Vorgaben
- Stärken-Schwächen-Analyse der relevanten naturparkspezifischen Problemstellungen
- konkrete Entwicklungsziele für den Teilraum
- Projektliste und Projektblätter für den Teilraum (Ergänzung und Konkretisierung der Leitprojekte)

Als **Leitprojekt** der Teilregion mit besonderer Relevanz für deren Entwicklung wird im Folgenden der Thüringer Schieferpark und der Staatsbruch Lehesten betrachtet. Im Bereich des Thüringer Schieferparks Lehesten und des Naturschutzgebietes und FFH-Gebietes Staatsbruch treffen verschiedene Interessen auf gemeinsamen bzw. in räumlicher Nähe befindlichen Flächen aufeinander. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Themenbereiche

---

<sup>1</sup> VDN = Verband deutscher Naturparke e.V.



Naturschutz und Tourismus. Der Tourismus im Bereich Lehesten und insbesondere im Schieferpark wurde als eigenes Projekt im REK „Saale-Rennsteig“<sup>2</sup> definiert.

### **Vorgehensweise**

Die vorhandenen Vorarbeiten und Strukturen wurden ausgewertet. Mit den relevanten Akteuren und Behörden erfolgten Gespräche, es wurden Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung des Bereiches besprochen.

An den Gesprächen waren beteiligt:

- Naturparkverwaltung (Fr. Kober, Hr. Klöppel)
- Gemeinde Lehesten (Hr. Färber, Fr. Georgi)
- Schieferpark Tourismus GmbH (Hr. Stoll)
- LRA Saalfeld-Rudolstadt, Untere Naturschutzbehörde (Fr. Müller)
- Rennsteig Akademie (Herr Anders)

Wesentlich, ausgewertete Unterlagen waren:

- Regionales Entwicklungskonzept Saale-Rennsteig
- vorhabenbezogener B-Plan mit LBP
- Machbarkeitsstudie „Die touristische Entwicklung der Kommunen Gräfenthal, Lehesten, Ludwigsstadt und Probstzella in Verbindung mit dem Grünen Band und dem Zentralstandort an der Thüringer Warte
- Schutzgebietsverordnung NSG

Weiterhin wurde eine Begehung am 21.04.2010 des Geländes durchgeführt.

Unter Berücksichtigung der Gesprächstermine und der weiteren vorhanden Informationen wird ein Vorschlag für die Entwicklung rund um den Staatsbruch erarbeitet.

---

<sup>2</sup> Stadtplanungsbüro Dr. Böhme (2009)



## 2 Analyse

### 2.1 Ausgangssituation

Folgende Interessen von Seiten der touristischen Entwicklung und von Seiten des Naturschutzes treffen im Bereich Thüringer Schieferpark Lehesten und NSG Staatsbruch aufeinander:

#### Tourismus

- Erholungs- bzw. touristische Funktion im Bereich des Staatsbruches gezielt stärken
- Verbesserung der touristischen Infrastruktur insbesondere für den sanften, naturorientierten Tourismus
- Marken- und Profilbildung: Lehesten = Natur und Schiefer / Erholung und Bildung
  - Etablierung des Schieferpfades als Erlebnis-, Bildungs- und Kompetenzzentrum für Schiefertourismus im Geopark Schieferland
  - Pflege und Entwicklung der vom Schieferbergbau geprägten Kulturlandschaft um Lehesten und im Loquitz-Tal

#### Naturschutz

- Die naturschutzfachlich hochwertigen Flächen im Bereich des Naturschutzgebietes und FFH-Gebietes sind zu erhalten und vor Devastierung zu schützen. Dafür sind die vorhandenen Nutzungen zu entflechten.
- Die Flächen mit herausragenden natürlichen und anthropogenen Standortvoraussetzungen sollen touristisch in Wert gesetzt werden.
- Inwertsetzung der Landschaft bei vorrangigem Schutz und Entwicklung der Naturraumpotentiale

#### Begründung

- Lage im landschaftlich reizvollen Tourismus-/ Erholungsgebiet sowie im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale
- Lehesten ist Staatlich anerkannter Erholungsort und Tourismusort für Kultur-/Bildungstourismus sowie für Aktiv-Tourismus (RP OT Z 4-6)
- Lage auf der Touristischen Infrastrukturachse "Rennsteig"(RP G 4-3)
- Teil der Thüringisch-Fränkischen Schieferstraße
- Bestandteil des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens am Grünen Band (Entwicklungsbereich Probstzella – Ludwigstadt – Lehesten, "Auf den Spuren des Blauen Goldes" (Schiefervorkommen und – nutzung),
- Steigerung des naturschutzfachlichen, geologischen und historischen Wertes des Grünen Bandes und des Geoparks "Schieferland"
- Intensivierung nachhaltiger Kooperation, auch länderübergreifend
- Herausragende naturschutzfachliche Bedeutung aufgrund von FFH-Gebiet Nr. 157 Schieferbrüche um Lehesten (241 ha), NSG "Staatsbruch"(Nr. 285, 90,6 ha u. a.) und schützenswerter Arten, wie Flechten, Pilze, Reptilien, Vögel, Fledermäuse, z. T. deutschlandweit einmalige Vorkommen u. a.



## 2.2 Stärken – Schwächen - Analyse

Stärken	Schwächen
<b>Naturschutz</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• großzügiger und ruhiger Naturraum</li> <li>• seltene Lebensräume (Schieferschutt- und Felsstandorte)</li> <li>• Vorkommen schützenswerter und z. T. deutschlandweit einmaliger Arten wie Flechten, Pilze, Reptilien, Vögel oder Fledermäuse</li> <li>• Schutzstatus durch FFH-Gebiet, NSG, EU-VSG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlende Akzeptanz der Schutzwürdigkeit der Flächen</li> <li>• schutzwürdige Elemente werden durch andere Nutzungen gefährdet</li> <li>• Flächen bzw. Strukturen stehen nur begrenzt für andere Nutzungen zur Verfügung</li> <li>• mögliche Landschaftszerstörung durch Tourismus</li> </ul>
<b>Tourismus und Erholung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alleinstellungsmerkmal als Schieferregion im Geopark Schieferland</li> <li>• Bedeutungsgewinn der geologischen und kulturhistorischen Zeugnisse der Schieferentwicklung und der Verarbeitung durch den Geopark Schieferland</li> <li>• Lage in der Nähe zum Rennsteig und zum Grünen Band</li> <li>• Anbindung Lehesten/ Thüringer Schieferpark an 3 thematische Rundwanderungen am Grünen Band</li> <li>• vorhandenes technisches Denkmal, Schächte etc. und Ausstellungsbereiche zum Thema</li> <li>• Lage Lehesten/ Thüringer Schieferpark unmittelbar am Schieferpfad</li> <li>• verschiedene Übernachtungs- und Gastronomieangebote im Thüringer Schieferpark vorhanden: Hotel, Ferienwohnungen und Jugend- bzw. Gruppenunterkunft</li> <li>• zentrale Lage im Naturpark/ Geopark: Vielfältige Ausflugsmöglichkeiten in der näheren Umgebung (bis ca. 1 Fahrt-Stunde: z. B. Saalfeld, Rudolstadt, Saalburg/ Saale, Kronach, Bad Staffelstein)</li> <li>• relativ hohe Vielfalt an Ausstattungsmerkmalen (Geologie, Bergbau, Naturraum): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schiefersee als attraktives Naturlandschaftsmerkmal</li> </ul> </li> <li>• ausreichend Flächen- und Gebäudeverfügbarkeit für weitere Angebote im Be-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Investitionskosten bei der touristischen Aufwertung von Attraktionen auf dem Gelände des Thüringer Schieferpark</li> <li>• Kulturgeschichte, Schieferabbau und –nutzung kaum mit innovativen und interaktiven Medien inszeniert</li> <li>• unzureichende Vermarktung des Alleinstellungsmerkmals Schieferregion sowie des Geländes insgesamt</li> <li>• Nutzung der Wasserfläche des "Schiefersees" ist auf Grund naturschutzrechtlicher Vorgaben <u>nicht</u> möglich</li> <li>• geringe Auslastung der Übernachtungskapazitäten (insbesondere im Bereich Hotel und Ferienwohnungen, Jugendunterkunft im Sommer 2010 etabliert)</li> <li>• Mangel an attraktiven Sport- und Freizeiteinrichtungen bzw. -möglichkeiten – im Indoor- und Outdoor-Bereich - auf dem Gelände des Thüringer Schieferparks</li> <li>• Verkehrserschließung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schwierige Erreichbarkeit mit ÖPNV</li> <li>○ Keine direkte Anbindung des Thüringer Schieferparks an den Rennsteig-Wander- und Radweg</li> </ul> </li> <li>• fehlende Zielgruppenausrichtung in der Produktentwicklung und Vermarktung</li> <li>• reiner funktionaler Gebäudebestand, wenig attraktive Grün-, Sitz- und Aufenthaltsflächen</li> <li>• Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Veraltete Internetpräsentation</li> </ul> </li> </ul>



Stärken	Schwächen
<p>reich des ehemaligen Betriebsgeländes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrserschließung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sehr gute Parkraumsituation (für ca. 300 PKW)</li> <li>○ Gute wegweisende Beschilderung</li> <li>○ Rad- und Wanderwegenetz zu umliegenden Attraktionen</li> </ul> </li> <li>• Vielzahl an Veranstaltungen und Festen in der Region, z.B. Altvaterturm-, Wetzstein-, Schützenfest</li> <li>• Sommer- und Winterangebote möglich (Einbindung ins Loipennetz)</li> <li>• Etablierung eines Übernachtungs-, Erlebnis- und Bildungsangebotes für Jugendgruppen durch die Rennsteig Akademie seit Sommer 2010: positiv angelaufene Testphase</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kein Corporate Design</li> <li>○ Logo sehr funktional</li> <li>• Fehlende Serviceeinrichtungen wie Ski-, Radverleih</li> <li>• keine ausgebildeten Naturführer für den Raum Thüringer Schieferpark/ Staatsbruch</li> <li>• Konkurrenzsituation der beiden Hotelanbieter im Thüringer Schieferpark (Hotel Zur Kaue und Hotel Schieferpark)</li> </ul>





### 3 Entwicklungsziele

Folgende Hauptziele sollen erreicht werden:

- Entwicklung eines attraktiven Tourismusstandortes auf dem Gelände des ehemaligen Schiefertagesbaus in Lehesten als attraktives Natur- und Kulturerlebnis im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale und im Geopark Schieferland:
  - Industrietourismus als Schwerpunkt: Schieferabbau und –nutzung
  - Verbindung mit Natur- und Aktivtourismus
  - Nachhaltige Entwicklung des Naturraumes: Einklang zwischen Naturschutzziele und Tourismusentwicklung durch Besucherlenkung
- Steigerung der Bekanntheit und der Akzeptanz bei Gästen und Einheimischen
- Konzentration der Tourismus- und Marketingentwicklung auf die Zielgruppen:
  - Kinder und Jugendliche, Vereine etc.
  - Familien
  - Aktivurlauber: Wanderer/ Radfahrer
- Weiterentwicklung der vorhandenen touristischen Angebote und Ergänzung durch Erlebnisangebote, insbesondere Sport-, Freizeit- und Umweltbildungsangebote im indoor- und outdoor-Bereich
- Inwertsetzung der „Aura“ des Orts:
  - Ehemaliger Industriestandort
  - Erlebnischarakter (Kulisse Förderschacht, Schieferfassaden, Schieferhalten etc.)
  - Authentizität des Ortes
  - Erhaltung der Freiräume und Ausblicke
- Anbindung des Schieferparks Thüringen an den Rennsteig über eine sog. Rennsteigleiter
- Erhalt und Schutz der herausragenden naturschutzfachlichen Bedeutung des Gebietes mit seiner Ausstattung, insbesondere der Verträglichkeit mit den Anforderungen von FFH-Gebiet und NSG



## 4 Maßnahmen

Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
	<b>Nutzungsentflechtung</b>		
<p>Definition der Flächenfunktionen einschließlich ihrer Nutzbarkeit (vgl. Anhang Karte Nutzungsentflechtung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Bereich von FFH-Gebiet und NSG (aus Waldgebiet, Tagebausee, Schiefer-schutthalden mit Sukzession etc.) stellt naturschutzfachlich sehr wertvolle Flächen für Flechten, Moose etc. dar → aus diesem Grund sind diese ausschließlich für den Naturschutz zu erhalten (vgl. Ziele und Verbote der Schutzgebiete)</li> <li>- in diesen Bereichen ist nur die Benutzung vorhandener Wege (siehe unter Rund-wanderweg) zulässig</li> <li>- das Technische Denkmal ist auf seine Fläche zu beschränken</li> <li>- im Schieferpark stehen ausreichend Flächen zur Innenentwicklung zur Verfügung; eine Ausdehnung in die angrenzenden Vorrangflächen Naturschutz ist auszu-schließen</li> <li>- Priorität sollte die Sanierung und Nutzung der vorhandenen Gebäude haben (e-hermaliges Verwaltungsgebäude, Förderturm Schacht 4 etc.)</li> <li>- wichtig ist die Gestaltung des Schieferparkes durch Aufwertung der Eingangssitu-ation, Gestaltung der Grünfläche u.a. (siehe auch unter Erlebnisinszenierungen auf dem Gelände des Thüringer Schieferparks)</li> <li>- Einrichtung eines Aussichtspunkts auf den Tagebausee</li> <li>- im Umfeld der Naturschutzflächen bzw. zwischen Naturschutz- und Tourismusflä-chen sind Übergangsbereiche zu erhalten (Pufferflächen für den Naturschutz), in diesen Bereichen wäre eine naturgebundene, sanfte Erholung denkbar (Maßnah-men ohne Eingriffe in die Landschaft)</li> <li>- die räumliche Verteilung vergleiche Karte: Nutzungsentflechtung im Bereich Schieferpark/Staatsbruch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schieferpark,</li> <li>- Gemeinde Lehesten</li> </ul>	hoch



Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
<b>Infrastrukturentwicklung</b>			
<p>Rundwanderweg-Ausschilderung eines Weges um den See im Staatsbruch (vgl. Anhang Karte Einbindung des Ta-geburundweges)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach NSG-Verordnung ist eine Durchgehend nur auf vorhandenen Wegen zulässig</li> <li>- Rundwanderweg von 2 bis 4 km Länge                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ausschilderung des Wegeverlaufs auf dem vorhandenen Rundweg, Anbindung an die überörtlichen Wege und Einbeziehung des geologischen Lehrpfades</li> <li>o Schaffung von Aussichten und einigen Raststellen bzw. Naturbeobachtungsstellen</li> <li>o Start/ Ende Historisches Denkmal Lehesten inkl. Informationstafel ggf. integriert in vorhandene Ausstellung</li> </ul> </li> <li>- Schaffung bzw. Ausweisung von Parkplätzen</li> </ul>	<p>Gemeinde Lehesten</p>	<p>Hoch</p>
<p>Technisches Denkmal Lehesten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung bzw. Ausweisung von Parkplätzen</li> </ul>	<p>Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten</p>	<p>Mittel</p>
<p>Verbindungsweg zwischen Schieferpark und Technischem Denkmal</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung eines Erlebnisweges mit 4 – 5 interaktiven Erlebnisstationen, mögliche Themen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Schiefer, Schiefergewinnung</li> <li>o Vorstellung von Berufen mit Bezug zum Schiefer früher und heute (ggf. in Kooperation mit der Dachdeckerschule)</li> <li>o Ein neues Biotop entsteht... (Erläuterungen zum Staatsbruch, Flutung, FFH etc.)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG</p>	<p>Mittel</p>
<p>Verbesserung der Anbindung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung auf mögliche ÖPNV-Anbindung, ggf. saisonal</li> <li>- Ausschilderung innerh. des Geländes und in der Fußgänger Verbindung zur Stadt</li> <li>- Einbindung eines zukünftigen Bürgerbusses</li> </ul>	<p>Gemeinde Lehesten</p>	<p>Mittel</p>
<b>Produktentwicklung</b>			
<p>Touristisches Entwicklungskonzept</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption eines touristischen Nutzungs- und Entwicklungsplanes für das Gelände des Thüringer Schieferparks und des Technischen Denkmals:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ganzjähriges Ferien- und Erlebniszentrum für Gruppen und Individu-</li> </ul> </li> </ul>	<p>Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG, Stiftung Thüringi-</p>	<p>Hoch</p>



Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
Anbindung an Rennsteig	<ul style="list-style-type: none"> <li>o alreisende, Jugendliche, Familien, Aktivtouristen (Wanderer, Radfahrer und Wintersportler)</li> <li>o Abgestimmtes Nutzungskonzept und klare räumliche Trennung für die Gebäude: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Touristische Nutzung (Übernachten, Gastronomie, Erlebnisreiche etc.)</li> <li>▪ Umweltpädagogischer Bereich</li> <li>▪ Gewerbliche Nutzung</li> </ul> </li> <li>o Veranstaltungen und Events</li> </ul>	scher Schieferpark Lehesten, Rennsteig Akademie, Hotel und Restaurant Schieferpark	
Weiterentwicklung der Reitsportmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anbindung des Schieferparks Thüringen an den Rennsteig Wander- und Radweg: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Rennsteigleiter zwischen Lehesten, Schieferpark und Rennsteig</li> <li>o Sondieren der Möglichkeiten, ein sog. Rennsteighaus auf dem Gelände des Schieferparks zu errichten bzw. einzurichten</li> </ul> </li> <li>- Angebot von Reiterferien, Reitunterricht/ Ausflüge/ Kutschfahrten für Jugendgruppen, Familien etc.</li> <li>- Nutzung der Reitwege</li> </ul>	Schieferpark Tourismus GmbH & Co. Thüringen KG, Gemeinde Lehesten, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	Hoch
Erlebnisinszenierungen auf dem Gelände des Thüringer Schieferparks für Sommer- und Winterangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von speziellen attraktiven, erlebnisorientierten <u>Sommerangeboten</u> für die Jugendgruppen, Ausflugs Gäste (auch Einheimische), Familien und Übernachtungsgäste in Hotel, Ferienwohnungen und Jugendunterkunft <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erweiterung der Sport- und Freizeiteinrichtungen wie Volleyballplatz, ggf. Inliner- und Mountainbikeparcours, Kletterhalle</li> <li>o ggf. Prüfen der Möglichkeiten Restaurant/ Biergarten mit Ausblick auf den Schiefersee mit Abenteuerspielplatz (Möglicher Partner: Hotel und Restaurant Schieferpark)</li> </ul> </li> <li>- Entwicklung von speziellen attraktiven, erlebnisorientierten <u>wetterunabhängigen Angeboten und Winterangeboten</u>:</li> </ul>	private Reitschule  Schieferpark Tourismus GmbH & Co. Thüringen KG, Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Rennsteig Akademie	Hoch  Hoch



Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Aufwertung der vorhandenen und neu zu schaffenden Ausstellung (z.B. im Schacht 4) durch moderne museumspädagogische Konzepte (Info- &amp; Edutainment, story telling, interaktive Methoden etc.)</li> <li>o Inszenierung des Themas Schieferabbau und –nutzung unter touristischen Gesichtspunkten (z.B. Verkauf von Schieferprodukten, Verwendung als Bau- oder Dekorationsmaterial)</li> <li>o Errichtung eines sog. Experimentierhauses als Umweltbildungsort (Partner: Rennsteig Akademie)</li> <li>o Prüfen der Möglichkeiten, eine beleuchtete Nachtloupe zu entwickeln</li> </ul> <p>- Weiterentwicklung des Erscheinungsbildes des Thüringer Schieferparks hin zu einem <u>Ort der Erholung und des Erlebnisses</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Anpassung und zielgerichtete Umsetzung des Landschaftspflegereichen Begleitplanes von 1999</li> <li>o Anlage von Grün- und Freizeittflächen, Sitzgruppen etc.</li> <li>o Willkommensschilder, Übersichtstafel über Gelände etc.</li> <li>o Ggf. Illuminierung/ Beleuchtung von industriellen Gebäuden und Gebäuden</li> </ul>		
<p>Produktentwicklung Schieferpark im Geopark Schieferland – Grünes Band</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbeziehung weiterer kulturhistorisch bedeutsamer Objekte des Schieferbergbaus und der Schieferverarbeitung, z.B. Dachdeckerschule mit Schauvorführen</li> <li>- Betreuung der Objekte, Exkursionen für den Themenbereich Geologie/Bergbau</li> <li>- Erläuterungen zum ehem. Tagebau, zur Wasserlösung (Wasserlösestellen, Loquitzrösche) und zum national bedeutsamen Geotop an der Tagebaurückwand des Technischen Denkmals "Historischer Schieferbergbau"</li> <li>- Naturführerangebot mit Schwerpunkt Geopark, Staatsbruch, Schieferpark</li> <li>- Jährliche Angebotsentwicklung und Gewinnen neuer Partner für Erlebnisangebote am Grünen Band, z.B. Schieferolympiade, Naturführungen, Bildungsangebote.</li> </ul>	<p>- Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Traditionsverein Thüringer Schieferbergbau e.V., Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale, Touristinformatio n Lehesten, Touristische Leistungsträger</p>	<p>Hoch</p>



Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
	<p>etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Enger Kontakt mit dem Regionalverband Thüringer Wald und der Thüringen Tourismus GmbH und Beteiligung an Werbe- und Marketingaktionen zum Grünen Band, z.B. Internet, Messen, Kataloge, Presse</li> </ul>		
<b>Kommunikation</b>			
<p>Stärkere Fokussierung der Kommunikation auf das Thema Schiefer und Grünes Band im Geopark Schieferland</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbegemeinschaft Geopark Schieferland mit: Schieferpfad (Probstzella, Ludwigsstadt, Lehesten), Schiefermuseum Ludwigsstadt, Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG, Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale</li> </ul>	<p>Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG, Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Gemeinden Probstzella, Lehesten, Ludwigsstadt, Naturpark Thüringer Wald – Obere Saale</p>	<p>Hoch</p>
<p>Verbesserung des Außenmarketings</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines integrierten einheitlichen Marketing- und Kommunikationskonzeptes (Zielgruppenbestimmung, Corporate Design für alle, Werbemedien, Mediaplan etc.) für den Schieferpark Thüringen und Technisches Denkmal zusammen mit                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten</li> <li>o Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG über Geopark</li> <li>o Rennsteig Akademie</li> <li>o Hotel und Restaurant "Schieferpark" (Inh. Sven Plewnia)</li> <li>o Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale</li> <li>o ggf. Gemeinde Lehesten</li> </ul> </li> <li>- Enger Kontakt mit dem Regionalverband Thüringer Wald, der Thüringen Tourismus GmbH, ggf. mit Tourismusverein Rennsteig – Saaleland e.V., Tourismusverband Rennsteig-Saaleland e.V., und Abstimmung von Werbe- und Marketingaktionen</li> </ul>	<p>Schieferpark Tourismus GmbH &amp; Co. Thüringen KG, Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Rennsteig Akademie, Hotel und Restaur "Schieferpark", Gemeinde Lehesten, Naturpark Thüringer Wald – Obere Saale</p>	<p>Hoch</p>



Maßnahme	Teilaufgaben	Verantwortlichkeit	Priorität
Verbesserung des Innenmarketings	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Identifikation der Lehestener Bürger mit den örtlichen Potentialen sowie den Schutzgebieten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Durchführung von regelmäßigen Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür o. ä.</li> <li>o regelmäßige lokale Informationen (Amtsblatt, regionale Presse) über Aktivitäten</li> </ul> </li> </ul>	Schieferpark GmbH & Co. Thüringen KG, Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten, Rennsteig Akademie, Hotel und Restaurant "Schieferpark"	Mittel
<b>Kooperationen</b>			
Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen industrietouristischen Standorten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachexkursionen mit dem Ziel Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit, z.B. mit Ferropolis, Lausitz etc.</li> </ul>	Schieferpark GmbH & Co. Thüringen KG	Mittel



## 5 Quellenverzeichnis

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT (2007): Leitlinien der Kreisentwicklung

LANDSCHAFTSPFLEGE UND NATURSCHUTZ IN THÜRINGEN (2006): Die Nationalen Naturlandschaften in Thüringen, Heft 2

LEADER-AKTIONSGRUPPE SAALE-ORLA (2010): Langfassung der Regionalen Entwicklungsstrategie

LEADER-AKTIONSGRUPPE SAALFELD-RUDOLSTADT E.V. (2007): Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Saalfeld-Rudolstadt

Nationalpark Hainich Verwaltung (2010): Nationalparkplan für den Nationalpark Hainich, Leitbild und Ziele

STADTPLANUNGSBÜRO DR. BÖHME (2009): Regionales Entwicklungskonzept Saale-Rennsteig 2007-09

THEMATA (2008): Machbarkeitsstudie „Die touristische Entwicklung der Kommunen Gräfen-  
thal, Lehesten, Ludwigsstadt und Probstzella in Verbindung mit dem Grünen Band und dem  
Zentralstandort an der Thüringer Warte“

THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT UND GEOLOGIE (2004): Die Naturräume  
Thüringens, Naturschutzreport Heft 21

Thüringer Verordnung über das Naturschutzgebiet „Staatsbruch“ vom 1. Juni 2001

VERBAND DEUTSCHER NATURPARK E. V. (2002): Erarbeitung von Naturparkplänen -  
Ein Leitfaden für die Praxis

Verordnung über den Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale vom 27. Juli 2009

### INTERNETQUELLEN

Thüringer Landesamt für Statistik: [www.tls.thueringen.de/](http://www.tls.thueringen.de/)

Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktörlitz: [www.vgem-probstzella.de](http://www.vgem-probstzella.de)

Stadt Lehesten: [www.lehesten.de/](http://www.lehesten.de/)

Einheitsgemeinde Probstzella: [www.probstzella.de](http://www.probstzella.de)

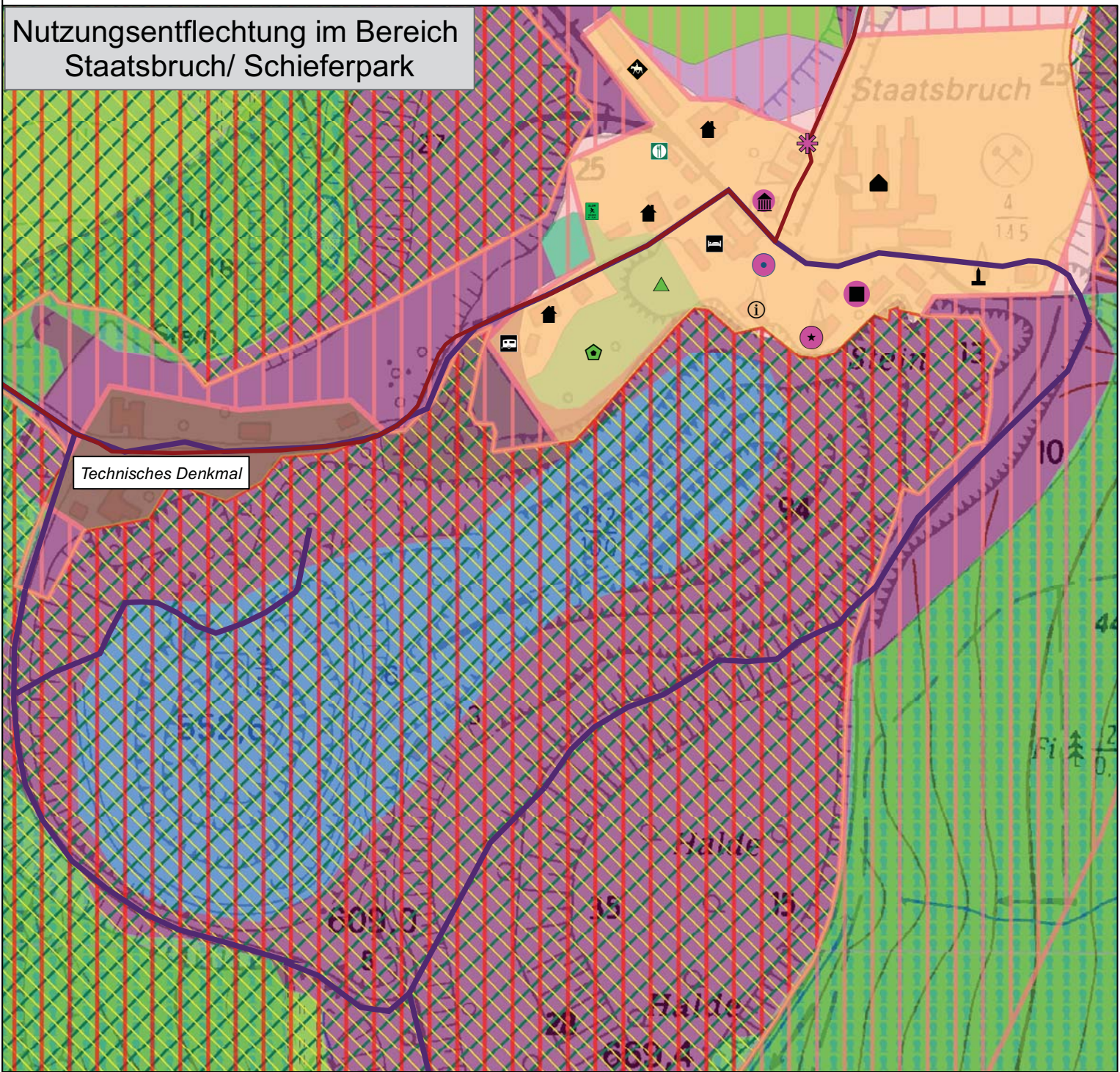




## Anhang

Karte	Nutzungsentflechtung im Bereich Staatsbruch/ Schieferpark
Karte	Einbindung des Tagebau-Rundweges in das überörtliche Wegesystem

# Nutzungsentflechtung im Bereich Staatsbruch/ Schieferpark



## Bestand

- Feldgehölz
- Fels- und Schuttflur
- Tagebausee
- Grünland
- Grünland (extensiv)
- Ruderal-, Schuttflächen
- Siedlungsfläche
- Wald
- NSG-Gebiet
- FFH-Gebiet
- Lehrpfad

## Schieferpark

- Ausstellung
- Caravan-Stellfläche
- Förderturm
- Grillplatz
- Hotels/Restaurant
- Park
- Pferdestall
- Spielplatz
- Steingarten
- Werkhallen
- Wohn-, Gästehaus
- ehemalige Verwaltung

## Nutzungszuordnung

- Vorrangfläche für Naturschutz
- Übergangsbereich/Pufferfläche
- Tourismus-, Erholungsbereich
- Technisches Denkmal

## Maßnahmenvorschäge

- Einrichtung Ausblick auf Tagebausee
- Gestaltung Eingangsbereich
- Gestaltung Grünfläche
- Sanierung
- Sanierung/Abriss von Gebäuden
- Tagebau-Rundweg



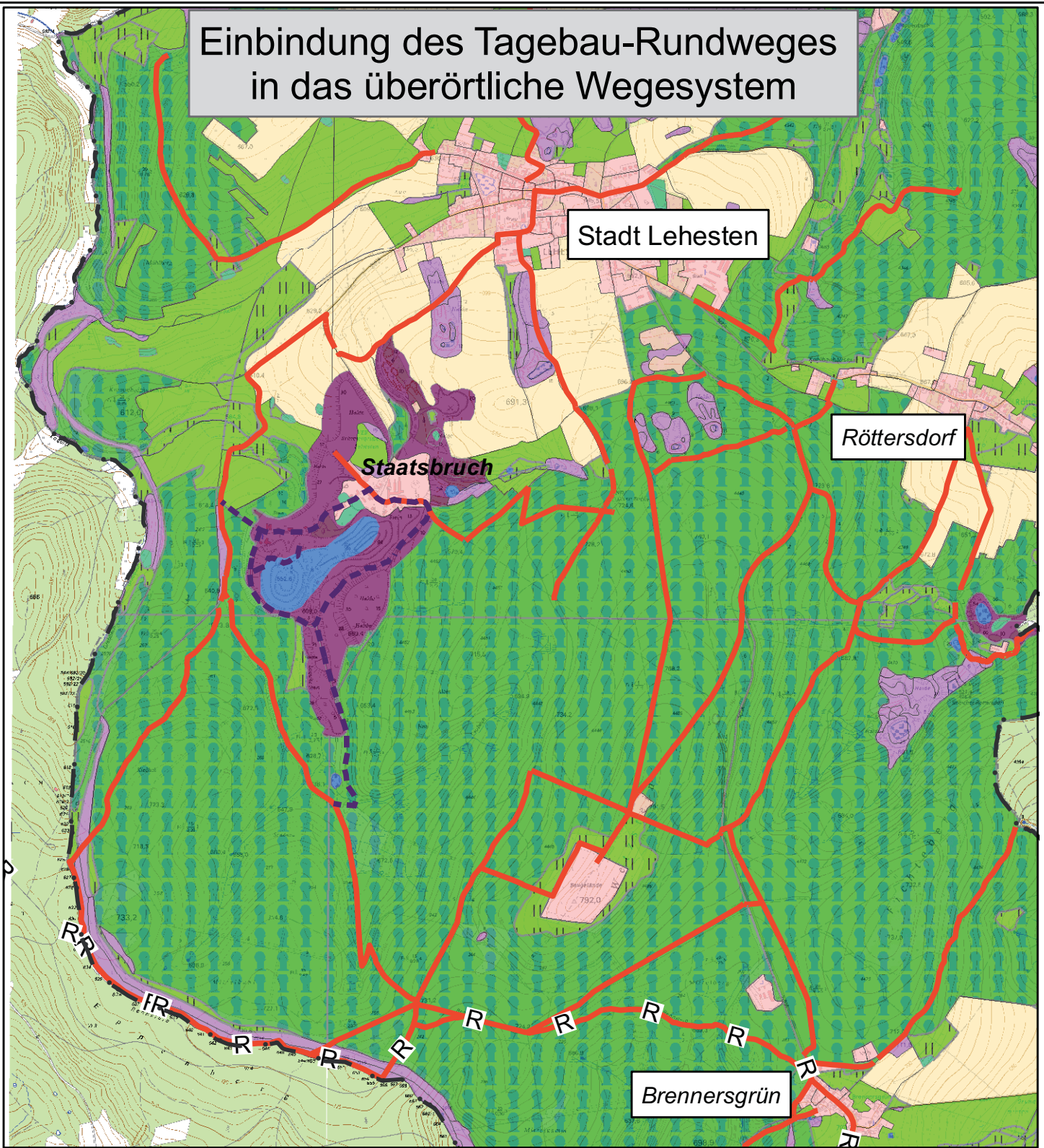
1:3.000

Stand: Mai 2010





Bearbeitung:



# Einbindung des Tagebau-Rundweges in das überörtliche Wegesystem



## Legende

-  Gemeindegrenze Lehesten
-  überörtliche Wanderwege
-  Rennsteig
-  Tagebau-Rundweg



Stand: Mai 2010

Maßstab: 1:25.000

Bearbeitung:

